

Erfolgreicher Start in neue Saison

Hersbrucker Teilnehmer bei der Bahneröffnung in Nürnberg-Langwasser mit ihren Leistungen zufrieden



Der jüngste Hersbrucker Teilnehmer Alexander Vorbrugg beim 1000-m-Lauf (links). Ralf Kiener erreichte beim Weitsprung mit 4,16 Metern einen 5. Platz. Fotos: Buchwald

Bei warmem, aber etwas windigem Sommerwetter fanden sich viele junge Sportler aus der Umgebung in Langwasser ein, um bei der Bahneröffnung in Nürnberg ihre Trainingsleistungen erstmalig in dieser Saison zu bestätigen. Auch von der LG Hersbrucker Alb waren sechs Teilnehmer am Start, die bis auf wenige Ausnahmen mit den Leistungen zufrieden sein konnten.

Herausragend war der Start-Ziel-Sieg von Ralf Kiener im 1000-m-Lauf der Schüler M13. Trotz schlechter Windverhältnisse konnte er seine Bestzeit um 7 Sek. auf 3.20,31 Min. steigern. Auch im Weitsprung gefiel er mit 4,16 m und einem 5. Platz. Ebenfalls erfolgreich war Hannes Mergler, denn er erreichte unter 20 Teilnehmern in der Klasse M12 ganz unerwartet den Endkampf im 50-m-Lauf. Hier wurde er mit elektronisch gestoppten 8,19 Sek. sehr guter Fünfter. Nur einen Platz schlechter war er im Weitsprung mit einer Weite von 3,64 m.

In derselben Altersklasse schaffte Michael Tuchscherer mit einer Zeit von 8,68 Sek. noch den Sprung in den B-Endlauf, wo er sich aber nicht mehr steigern konnte und den 3. Platz belegte. Im Weitsprung lieferte er sich mit Hannes Mergler einen spannenden Kampf um den 6. Platz, den er nur um 3 cm verpaßte. Bei den Schülern M11 war Steffen Helfrich im 50-m- und im 1000-m-Lauf am Start. Im Sprint schaffte er eine Zeit von 8,86 Sek. und im Mittelstreckenlauf mit 3.59,61 Min. ganz knapp eine Zeit unter 4 Min. und belegte damit den 8. Platz.

Der jüngste Hersbrucker Teilnehmer, Alexander Vorbrugg, zeigte in der Klasse M10 vor allem im 1000-m-Lauf Kämpferqualitäten, die aber am Ende nicht belohnt wurden. Mit sehr guten 4.00,78 Min. konnte er nicht ganz unter der magischen Grenze bleiben und

belegte damit einen 5. Platz. Im Weitsprung war insgesamt die stattliche Anzahl von 25 Teilnehmern am Start. Hier verpaßte er um 3 cm den Sprung unter die ersten Zehn und wurde am Ende mit 3,32 m Zwölfter.

Die einzige weibliche Hersbrucker Teilnehmerin, Barbara Odörfer, nahm im Hochsprung und im 800-m-Lauf teil. Im Hochsprung lief es nicht ganz nach Wunsch, denn schon mit 1,19 m mußte sie ausscheiden und wurde damit

Fünfte. Den gleichen Platz schaffte sie im 800-m-Lauf unter elf Läuferinnen. Wie schon Alexander Vorbrugg, lief sie mit 3.02,66 Min. eine ganz ausgezeichnete Zeit, blieb aber knapp über der 3-Min.-Grenze.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, und mit Trainingsfleiß sind einige Leistungen bestimmt noch steigerungsfähig, so daß man schon bei den nächsten Veranstaltungen wieder auf einige Bestleistungen hoffen kann. bb

Nr. 95 - 18.05.1994

Sport in Kürze

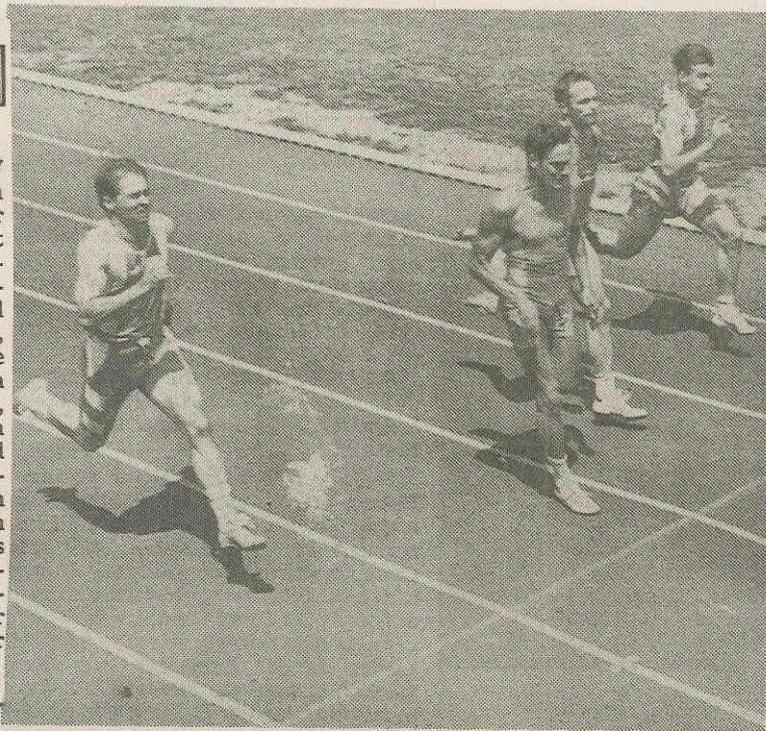
Heute „Hersbrucker Meile“

Am heutigen Samstag lädt der TV Hersbruck wieder zum traditionellen Leichtathletik-Sportfest „Hersbrucker Meile“ ein. Nach längerer Pause findet heuer erstmalig wieder ein Hochsprungwettbewerb statt. Außerdem im Programm sind für die Jugend- und Erwachsenenklassen Weitsprung, Kugelstoßen, 100 m und 200 m. Für die männlichen Teilnehmer findet dann um 17 Uhr der Meilenlauf über 1609 m statt, zu dem Bürgermeister Plattmeier den Startschuß geben wird. Für Schüler und Schülerinnen sind 1000- bzw. 800-m-Läufe als Kreismeisterschaft mit im Programm. Wie jedes Jahr kann beim Steinstoßen wieder unter Beweis gestellt werden, wer das 12,5- bzw. 25-kg-Gerät am weitesten von sich befördert. Der TV Hersbruck freut sich über alle Interessierten, ob Teilnehmer oder Zuschauer. Beginn: 13.30 Uhr.

Nr. 96 - 09.07.1994

Sprinter nutzten gute Bedingungen

Spitzenleistungen bei der „Hersbrucker Meile“ – Trend zu teils geringen Teilnehmerfeldern setzte sich fort



Nr. 97 - 15.07.1994

Besonders im Sprint (links) und im Weitsprung der Männer wurden herausragende Leistungen erzielt.

Fotos: Buchwald

Bedingt durch eine steigende Zahl von Leichtathletikveranstaltungen setzte sich auch heuer der Trend von teils geringen Teilnehmerfeldern bei der traditionellen „Hersbrucker Meile“ fort. Dieses Manko konnte aber durch einige herausragende Leistungen kompensiert werden. Besonders mit dem Sprint und dem Weitsprung der Männer sowie den Mittelstreckenläufen der Schüler und Schülerinnen konnte der veranstaltende TV Hersbruck zufrieden sein.

Die hervorragenden äußeren Bedingungen machten sich vor allem die Sprinter zu Nutzen, und so ging der Sieg im 100-m-Lauf an den Fürther Erik Lauer in der sehr guten Zeit von 10,88 Sek., gefolgt von Edmund Steiner vom ESV Nürnberg-Rbf. mit 11,09 Sek. Selbst um den 6. Platz zu erreichen, mußte man noch eine Zeit von 11,25 Sek. laufen, was das hohe Niveau in dieser Disziplin unterstreicht.

Die männliche Jugend A stand den Männern in nichts nach und lief ebenfalls gute Zeiten. Die ersten beiden Plätze gingen jeweils nach Fürth. Es gewann Oliver Schink in 11,36 Sek. vor Oliver Frenzel in 11,40 Sek. Bei der männlichen Jugend B siegte Markus Lohwasser vom LAV Hersbruck in 12,23 Sek., und bei den Frauen gewann Monika Fehling, ebenfalls von der LAC Quelle Fürth-München 1860, in der Zeit von 12,35 Sek. vor Marita Rudlof von der LG Erlangen.

Auch im 200-m-Lauf waren sehr gute Zeiten zu verzeichnen. Hier siegte, wie schon im 100-m-Lauf, der Sohn des ehemaligen Hürdenweltrekordlers Martin Lauer. Mit seiner Zeit von 21,76 Sek.

distanzierte er seinen zweitplatzierten Vereinskameraden Bernhard Ortwein um eine Sekunde. Auch der A-Jugendliche Oliver Frenzel konnte mit 22,71 Sek. genauso wie Monika Fehling bei den Frauen mit 24,68 Sek. überzeugen.

Im Weitsprung wurde erstmals wieder ein 7-Meter-Sprung verzeichnet. Jürgen Zajitschek von der LG Donau-Ries gewann diesen Wettbewerb mit 7,06 m vor Bernhard Ortwein aus Fürth mit 6,91 m und Jürgen Donhauser aus Amberg mit 6,80 m. Bei der Jugend ersprang sich Markus Lohwasser mit 6,10 m den 1. Platz, und bei den Frauen siegte Marita Rudlof mit 5,29 m.

Kugel flog über 13 Meter weit

Beim Kugelstoßen der Männer stieß Eugen Fuchs vom ESV Nürnberg-Rbf. das 7,25 kg schwere Gerät auf die Weite von 13,06 m, womit ihm den Sieg keiner streitig machte. Den zweiten Platz belegte hier Marcus Neumann vom FC Reichenschwand mit 10,78 m. Die Nürnbergerin Hanne Heinlein kam bei den Frauen auf beachtliche 12,78 m. Im schwach besetzten Hochsprung siegte in der Männerklasse Frank Marienfeld aus Hersbruck mit guten 1,80 m vor Marcus Neumann mit 1,60 m.

Hoch her ging es bei den Mittelstreckenläufen der Schüler und Schülerinnen. Am stärksten besetzt war hier der 800-m-Lauf der Schülerinnen W 12. Hier siegte Brigitte Lauterbach vom LAV Hersbruck in der guten Zeit von 2:41,54 Min. vor Martina Most von der LG Röthenbach, die aber noch der jüngeren Altersklasse angehört. Mit ihrer Zeit von 2:42,26 Min. stellte sie für die Klasse W 11 sogar einen neuen Bezirksrekord auf. Auf einen sehr guten 3. Platz

kam hier Barbara Odörfer von der LG Hersbrucker Alb, die mit 2:52,92 Min. ihren persönlichen Rekord um sieben Sekunden verbesserte. Bei den Schülerinnen W 14 belegte Katja Schnaubelt vom gleichen Verein den 2. Platz hinter Melanie Gossert aus Bayreuth.

Die Schüler wollten den Schülerinnen in nichts zurückstehen und erzielten auch sehr gute Zeiten. So lief Rainer Schuster aus Hersbruck, der bis dahin noch keinem Verein angehörte, mit 3:07,31 Min. über 1000 m einen ungefährdeten Sieg nach Hause und wird mit dieser Zeit weit vorne in der Bestenliste zu finden sein. Den 2. Platz belegte hier Thomas Lange vom LAV Hersbruck mit 3:26,38 Min.

In der Altersklasse M 13 kam Ralf Kiener bis auf eine Sekunde an seine Bestleistung heran und errang den 1. Platz. Nur wenig schlechter war bei den M 12 der Mainburger Robert Wittmann mit 3:23,33 Min., gefolgt von Michael Ruppert aus Eckental, der den Bezirksrekord für Zehnjährige nur um zwei Sekunden verfehlte. Dritter wurde Bernd Pröbster aus Röthenbach vor Alexander Vorbrugg von der LG Hersbrucker Alb.

Pünktlich um 17 Uhr gab der Schirmherr dieser Veranstaltung, Bürgermeister Plattmeier, den Startschuß zum Meilenlauf. Schon bald nach dem Start löste sich eine Vierergruppe aus dem Feld, in der sich auch der Vorjahressieger Siegfried Dyks vom TV Jahn Wolfsburg befand. Dieser konnte dann auch im Endspurt die entscheidenden Meter gut machen und siegte in der Zeit von 4:26,17 Min. vor Jean-Jaques Faurie von der LG Erlangen mit 4:27,43 Min. bb

LG ehrte ihre Besten

Jugend-Leichtathleten konnten beachtliche Leistungen aufweisen

Im Rahmen einer vergnüglichen Weihnachtsfeier hat die LG Hersbrucker Alb die Ehrung der besten Sportler vorgenommen, die trotz des Ausscheidens der jugendlichen Mehrkämpfer recht beachtliche Leistungen aufweisen konnten. Erster Höhepunkt allerdings war das vor den Aktiven und ihren Angehörigen von den Schülern aufgeführte vorweihnachtliche Theaterspiel „Der Zeitgeist“ von Sybille Velter.

Nach der Begrüßung der zahlreichen erschienenen Gäste hielt Karl-Heinz Hübner einen kurzen Rückblick auf eigene Veranstaltungen des zurückliegenden Jahres. Er machte deutlich, daß in der LG nicht nur der sportliche Aspekt im Vordergrund steht, sondern auch der gesellschaftliche Teil eine wichtige Rolle in der Jahresplanung spielt. So wurde neben den schon traditionellen Veranstaltungen Straßenlauf in Hohenstadt und Hersbrucker Meile dieses Jahr erstmals eine zweitägige Gebirgstour durchgeführt. Diese führte eine zwanzigköpfige Gruppe auf die Vorderkaiserfeldenhütte und umliegende Gipfel im Zahmen Kaiser. Ebenfalls konnten sich wieder zahlreiche Kinder auf der locker gestalteten Vereinsmeisterschaft messen. Die Sieger und Plazierten nahmen ihre Urkunden und Preise am folgenden Tag im Rahmen eines Käse- und Rettichessens in Empfang.

Übungsleiter Bernd Buchwald nahm die Ehrung der besten Sportler vor. Nachdem in den letzten fünf Jahren die jugendlichen Mehrkämpfer Erfolge am laufenden Band einheimsten, dachte man eigentlich, daß es dieses Jahr weit weniger zu verzeichnen gäbe. Doch man wurde eines Besseren belehrt. Durch einige Neue, die sich nahtlos in die Schülermannschaft einfügten, konnte sich die LG auch im zurückliegenden Jahr wieder über einige beachtliche Leistungen und Plazierungen freuen. New-

comer des Jahres waren ohne Zweifel Florian Wanka und Rainer Schuster.

Vor allem Florian Wanka (Altersklasse M 13) hat nach einem halben Jahr seiner Zugehörigkeit eine ganz schöne Latte an Erfolgen vorzuweisen. So half er vor allem der 3x1000-m-Staffel zu der besten Zeit, die dieses Jahr in ihrer Altersklasse in Mittelfranken gelaufen wurde. Aber auch im Hochsprung wußte er mit 1,57 m und einem 3. Platz zu überzeugen. Zum Abschluß der Saison schaffte er beim Kreisvergleichskampf der sieben Mittelfränkischen Kreise noch einen ausgezeichneten 2. Platz im Weitsprung mit exakt 5 m. Auch im Vierkampf belegte er in der Bezirksbestenliste noch einen 6. Platz. Rainer Schuster hingegen versteht sich eher aufs Laufen. Seine Leistungsexplosion im 1000-m-Lauf war schon verwunderlich. Innerhalb eines Vierteljahres schaffte er einen Sprung von 3:17 Min. auf 2:54,93 Min. Mit dieser Zeit wurde er beim Kreisvergleichskampf Zweiter bei den A-Schülern und schnellster 14-jähriger. In der Bestenliste reichte es lediglich zum 4. Platz, nur 1,5 Sek. hinter dem Ersten.

Ein weiterer Neueinsteiger ist Peter Graf, der eher die Kurzstrecken bevorzugt. Gleich in seiner ersten Saison erreichte er einen sehr guten 7. Platz in der Mittelfränkischen Bestenliste mit einer Zeit von 7,35 Sek. Ebenfalls war er für die 4-Kampf-Mannschaft und die 4x50-m-Staffel mit von der Partie, die auch zu den besten in Mittelfranken gehört. Ralf Kiener ist zwar kein unbeschriebenes Blatt mehr in der Region, doch dieses Jahr war für ihn ohne Zweifel das erfolgreichste: Mitglied in der 3x1000-m-Staffel zusammen mit Mark Schilling, 5. Platz in Mittelfranken über 1000 m, 2. Platz im 5-km-Straßenlauf, ebenfalls noch in der Bestenliste im Hochsprung mit 1,40 m, im Vierkampf, über 4x75 m und in der Vierkampf-

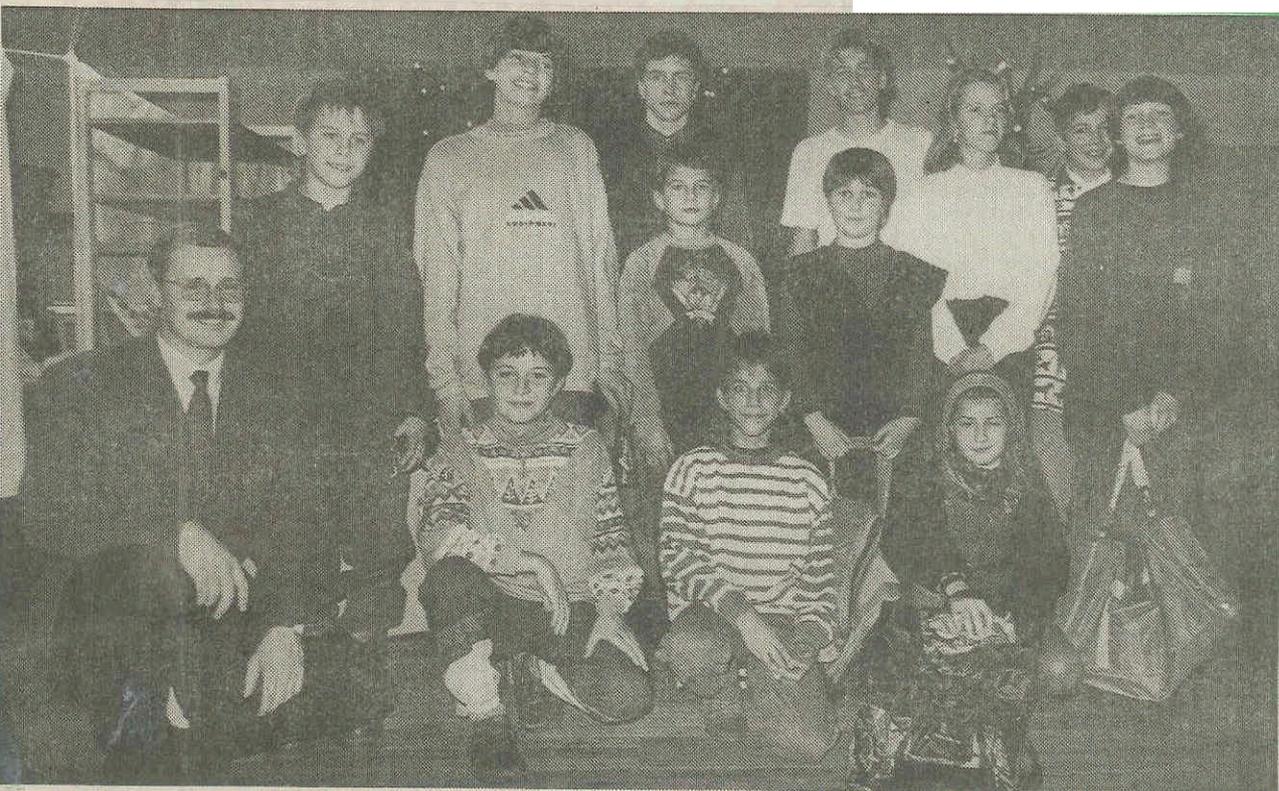
Mannschaft. Erwähnenswert sind noch die Erfolge im 5-km-Straßenlauf. Bei den 10-jährigen erreichte Alexander Vorbrugg einen 1. Platz; Steffen Helfrich wurde bei den 11-jährigen Zweiter und Christian Frieser bei den 12-jährigen Dritter.

Der jüngste Wettkämpfer der LG Hersbrucker Alb, Sebastian Erhard, schaffte mit seinem ersten Dreikampf in der Altersklasse M 8 gleich auf Anhieb einen 2. Platz in Mittelfranken. Seine Leistungen: 8,65 Sek. über 50 m, 3,37 m im Weitsprung und 33,00 m mit dem Ball. Bei den Mädchen entdeckte vor allem Barbara Odörfer, daß sie in der Lage ist, ausgesprochen gute Zeiten über 800 m zu laufen. Sie schaffte einen

7. Platz im Bezirk mit einer Zeit von 2:46,61 Min. Daß sie nicht nur laufen kann, zeigte ihr 6. Platz im Diskuswerfen. Bei den 9-jährigen schaffte Miriam Frieser den Sprung in die Bestenliste. In ihrem ersten Wettkampf überhaupt wußte sie vor allem im Laufen und Springen zu überzeugen.

Nach dieser Ehrung und der Danksagung an Sonja Steger an der Orgel und Hannes Mergler am Schlagzeug, die den Abend musikalisch unterhalten, war zum Abschluß die große Zeit des Nikolaus angesagt. Nachdem er für die Kinder einige mehr oder weniger gute Sprüche parat hatte, verteilte er an alle ein kleines Präsent in Form einer sogenannten „Rennsocke“.

bb



Übungsleiter Buchwald (links) zeichnete die erfolgreichen Sportler der LG Hersbrucker Alb mit Überreichung von Sachpreisen aus.

Foto: Buchwald

Ehrung für hervorragende Leistungen

(Maka). - Selten kann man die Stadt so loben wie für ihre Aktivitäten zugunsten von Personen, die durch ihre hervorragenden Leistungen auf sportlichen, kulturellen oder sonstigen Gebieten bereits geehrt wurden, aber von der Stadt zur Weihnachtszeit extra geehrt werden.

1. Bürgermeister Wolfgang Plattmeier nimmt diese Ehrungen in Anwesenheit einer mehr oder wenig großen Zahl von Stadträten jeweils persönlich vor. Die Ehrung in der Adventszeit habe die besondere Bedeutung, da man in dieser Zeit mehr darüber nachdenkt, seine Freizeit sinnvoll zu gestalten. Die geehrten bzw. zu ehrenden Personen seien ein Beispiel, wie man seine Freizeit sinnvoll gestalten könne und durch besondere Anstrengungen und Überwindung sowie Engagement herausragende Leistungen zustande brachten. Die Stadt partizipiere davon, da der Name Hersbruck durch diese Leistungen mit einem guten Akzent versehen werde. Die Kriterien für eine besondere Ehrung durch die Stadt sind:

Für Kategorie III 1. Preise auf Bezirksebene; für Kategorie II 1. bis 5. Preise auf Landesebene (Bayern); für Kategorie I Erfolge auf Bundes- oder internationaler Ebene. Daneben gibt es noch Ehrenpreise für besondere Leistungen. Der Bürgermeister betonte, daß nur geehrt werden könne, wer gemeldet wurde, wobei man sich auch selbst melden könne. Auch Nicht-Hersbrucker können geehrt werden, wenn sie für einen Hersbrucker Verein gestartet seien. In der Stufe I erzielte Maria Bak den 1. Platz beim Straßenlauf über 100 km in Kalisz/Polen und ist damit Inhaberin der neuen Deutschen Jahresbestzeit über diese Strecke mit 7:30:32 Std. Ihr Gatte, Kazimierz Bak gewann mit der Deutschen Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft über 100 km in Japan die Goldmedaille und in der Einzelwertung die Bronzemedaille. Deutscher Meister über 100 km wurde er in Kiel. Mit der Zeit von 6:24:37 Std. ist er Deutscher Rekordhalter über 100 km. In Stufe I wurden noch geehrt: Florian Mirwald für den 8. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren (außerdem Mittelfränkischer und Nord-

bayerischer Meister). Daniele Kohl und Sebastian Dorn vom Hersbrucker Harmonika-Orchester für den 3. Platz mit dem Prädikat „Hervorragend“ in der Oberstufe Duo bei den Deutschen Meisterschaften. Julia Schmidt (Hersbrucker Harmonika-Orchester) erspielte sich bei den Deutschen Meisterschaften in Baden-Baden in der Oberstufe Solo den 5. Platz und das Prädikat „Hervorragend“ und den 6. Platz mit „Ausgezeichnet“ in der Oberstufe Solo, Unterhaltungsmusik. Siegfried Schorsch vom Kaninchenzuchtverein B 439 Hersbruck wurde mit zwei Tieren Bundessieger. Hans Erhardt vom Marathon-Team Pegnitztal Hersbruck, dem auch das Ehepaar Bak angehört wurde bei den Deutschen Meisterschaften über 100 km Zwölfter. Franz Fischer von den Nordbayerischen Filmamateuren Hersbruck errang beim internationalen Filmfest „Goldene Kamera“ in Hamburg im Einzelwettbewerb den dritten Platz und

mit drei Filmen für den Verein ebenfalls den dritten Platz. Daniele Fiedler und Verena Kleizer vom Segelclub Hersbruck errangen bei Deutschen Meisterschaften Platz 16 von 120 Teilnehmern und Platz 7 bei der Ausscheidung für die Weltmeisterschaften 1995. Den Ehrenpreis der Stufe II erhielten: Charlotte und Stefanie Mauwitz (Hersbrucker Harmonika-Orchester); die 4 x 100 m Staffel der Männer vom Leichtathletik- und Volkssportverein Hersbruck; die Video-Gruppen „Unterstufe“ und „Mittelstufe“ vom Paul-Pfinzing-Gymnasium Hersbruck. Für „Besondere Leistungen“

wurden geehrt: Melanie Skotnik und Eileen Stengel vom Leichtathletik- und Volkssportverein Hersbruck und Walter Högner, Armin Reinhardt und Bernd Schlenk vom Deutschen Alpenverein, Sektion Hersbruck. Mit Stufe III wurden geehrt: Johannes Herger (DAV), Nadine Hauenstein, Thorsten Pfistner, Oskar Burgmayr, Alfred Meitner und Heinz Zimmermann vom Kaninchenzuchtverein Hersbruck. Tanja Strobel, Robert Neidiger, Reinhold Strobel und Rudolf Wollmann vom Kleintierzuchtverein Heb-Altensittenbach. Reinhold Albert (Marathon-Team), Sonja Schlerf (Naturfreunde), die Herren-Mann-

schaft des 1. Dart-Clubs Hersbruck (Raum, Knetsch, Lincke, Braun, Kumpf, Bickel, Deuerlein, Wild) sowie die 3 x 100 m Staffel der Leichtathletikgemeinschaft Hersbrucker Alb (Kiener, Schilling und Wanka). Die Geschwister Mauritz sowie das Duo Kohl/Dorn bewiesen durch ihr hervorragendes Spielen, daß sie ihre Preise für das Harmonika-Spielen zurecht bekommen hatten.

Photo: Steinbauer



Nr. 99 - 10.12.1994